

Hofheimer Klassikkonzerte

Weihnachtsoratorium bei Kerzenschein

23. Dezember 2017, 19:30 Uhr
St. Peter und Paul

Johann Sebastian Bach:

Weihnachtsoratorium BWV 248, Teile 1 und 3

Ariel Ramirez:

Navidad Nuestra

Claudio Monteverdi:

Gloria

Hans-Georg Dechange, Leitung

Ulrike Morlang, Sopran

Doris Peuckert, Alt

Rolf Sostmann, Tenor

Jochen Faulhammer, Bass

KammerChor Hofheim

Hochheimer Kammerorchester,

Einstudierung: Katrin Ebert

Eintritt AK: 22€ (ermäßigt 6€) **VK: 20€** (ermäßigt 6€)

Kinder bis 12 Jahren haben in Begleitung Erwachsener freien Eintritt

Vorverkaufsstellen in Hofheim:

Buchhandlungen Am Alten Rathaus und Tolksdorf

Programm

Claudio Monteverdi
(1567-1643)

Gloria
für 8 Stimmen

J. S. Bach
(1685-1750)

Das Weihnachtsoratorium BWV 248
„Am ersten Weihnachtsfesttage“
Teil 1

Ariel Ramírez
(1921-2010)

Navidad Nuestra
1. La Anunciación
2. La Peregrinación
3. El Nacimiento
4. Los Pastores
5. Los Reyes Majos
6. La Huida

Johann Sebastian Bach
(1685 – 1750)

Das Weihnachtsoratorium
„Am dritten Weihnachtsfesttage“
Teil 3

2

Sopran Ulrike Morlang

Alt Doris Peuckert

Tenor Rolf Sostmann

Bass Jochen Faulhammer,
Martin Eichler

KammerChor Hofheim

Hochheimer Kammerorchester
(Einstudierung Katrin Ebert)

Leitung: Hans-Georg Dechange

Musik zu Weihnachten aus vier Jahrhunderten

Vor genau 450 Jahren wurde Claudio Monteverdi geboren. Ein guter Grund, in unser Weihnachtskonzert die Komposition des achtstimmigen „Glorias“ mit einzubinden. Monteverdis kirchenmusikalisches Werk erstreckt sich über sechs Jahrzehnte und spiegelt den tiefgreifenden Stilwandel der Musik im 16. Jahrhundert wieder. Das „Gloria“ enthält sowohl Stilelemente des herkömmlichen, polyphonen Stils („Prima pratica“) und des gerade von Monteverdi maßgeblich forcierten neuen, monodischen Musikstils („Seconda pratica“). Normalerweise sind die heute bekannten Werke Monteverdis durch zeitgenössische Drucke überliefert. Das Gloria verdanken wir hingegen einer handschriftlichen Kopie aus dem Neapel des 17. Jahrhunderts. Der Praxis der damaligen Zeit gemäß hören Sie das Werk in einer Fassung mit hinzuarangierten Instrumentalparts auf Basis der Vokalstimmen.

Jeder kennt den Beginn des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach: die Pauke beginnt einen

Solo-Takt, bevor nach und nach das ganze Orchester einstimmt. Der Einsatz des Chores mit dem Text „Jauchzet, frohlocket“ greift dieses Paukensolo auf. Alles klingt, als wäre es immer so vom Komponisten geplant gewesen. In Wirklichkeit handelt es sich aber beim Weihnachtsoratorium zu großen Teilen um eine Parodie. Zeitnot, Effektivität und der Wunsch nach Überleben des Werkes waren Gründe, warum der Bach einigen Kantaten, die ursprünglich einem weltlichen Anlass zugeordnet waren, einen geistlichen Text unterlegte. Das tat er so gekonnt, dass man es kaum bemerkt. So wurde aus „Tönet, ihr Pauken, erschallet Trompeten“ aus der Kantate 214 das viel berühmtere „Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage“ und aus „Kron' und Preis gekrönter Damen“ „Großer Herr, O starker König“ (Bass-Arie Nr. 8). Die Tatsache, dass ein großer Teil der Chöre und Arien des Weihnachtsoratoriums aus wiederverwendeten vorangegangenen Kompositionen besteht, war erst im 19. Jahrhundert bekannt geworden. Der biblische Bericht des Werkes,

Einführung

vorgetragen in den Rezitativen, ist allerdings eine originale Schöpfung.

Das Werk stellt einen geschlossenen Zyklus für die Zeit vom 25.12.1734 bis zum 6.1.1735 dar und knüpft an die mitteldeutsche Tradition der Vertonung der Weihnachtsgeschichte. Vor ihm entstanden schon die „Weihnachts-Historien“ von Schütz, Selle, Krieger und anderen. Seine Gesamtanlage ist kunstvoll und ist von der gleichen Grundtonart umrahmt. Die tragende Tonart D-Dur ist die der Trompeten und Pauken und Symbol der göttlichen Welt. Dadurch erscheint das Werk in einem besonderen Glanz. Wer mehr über die von Bach planvoll durchdachte Anlage des Weihnachtssoratoriums erfahren möchte, wird in Walter Blankenburgs Buch „Das Weihnachtssoratorium“, erschienen im dtv/Bärenreiter, fündig.

4

Der zweite Teil des Weihnachtssoratoriums steht in einer tieferen Grundtonart, weil er die Menschwerdung Christi darstellt. In unserem heutigen Konzert haben wir uns entschieden, mit der Einfügung der Weihnachtskantate „Navidad Nuestra“ („Unser Weihnachten“) diese Menschwerdung in einem anderen, nicht weniger leuchtenden Licht erscheinen zu lassen.

Der Komponist Ariel Ramirez schuf sie in volkstümlicher Weise mit Musikstilen seines Heimatlandes Argentinien. Den Text steuerte der Dichter Felix Luna bei. Jedem der sechs Sätze, der je eine Episode der Weihnachtsgeschichte erzählt, gibt er durch die Wahl von bestimmten Rhythmen und Tempi einen eigenen regionalen Charakter, und vermittelt uns so ein Bild vom lebendigen Geist lateinamerikanischer Glaubensfreude. Wegen des folkloristischen Charakters hat Ramirez abgesehen von den üblichen Instrumenten wie Gitarre und Schlagwerk keine bestimmte Instrumentalbegleitung vorgesehen. Hervorzuheben ist noch die Verwendung eines Cembalos, das in seinem klanglichen Charakter Gitarren näher kommt als ein Klavier. Ramirez konnte davon ausgehen, dass Instrumentalisten auf der Basis seines Arrangements ihre eigene Begleitung improvisieren. Genauso werden Sie heute Abend dieses Werk hören. Zusätzlich hat Hans-Georg Dechange für unser europäisch-klassisches Orchester einige Orchesterstimmen instrumentiert.

Gloria

Claudio Monteverdi

Gloria in excelsis Deo
et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.

Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden den Men-
schen seiner Gnade.

Laudamus te,
benedicimus te,
adoramus te,
glorificamus te,
gratias agimus tibi propter magnam
gloriam tuam,

Wir loben dich,
wir preisen dich,
wir beten dich an,
wir rühmen dich und danken dir,
denn groß ist deine Herrlichkeit.

Domine Deus, Rex caelestis,
Deus Pater omnipotens,
Domine Fili unigenite, Jesu Chris-
te,

Herr und Gott, König des Him-
mels, Gott und Vater, Herrscher
über das All. Herr, eingeborener
Sohn, Jesus Christus.

Domine Deus, Agnus Dei,
Filius Patris,
qui tollis peccata mundi, miserere
nobis;
qui tollis peccata mundi, suscipe
deprecationem nostram.
Qui sedes ad dexteram Patris,
miserere nobis.

Herr und Gott, Lamm Gottes,
Sohn des Vaters,
du nimmst hinweg die Sünde der
Welt: erbarme dich unser;
du nimmst hinweg die Sünde der
Welt: nimm an unser Gebet;
du sitztest zur Rechten des Vaters:
erbarme dich unser.

Quoniam tu solus Sanctus,
tu solus Dominus,
tu solus Altissimus, Jesu Christe,
cum Sancto Spiritu:
in gloria Dei Patris. Amen.

Denn du allein bist der Heilige,
du allein der Herr,
du allein der Höchste: Jesus Chris-
tus mit dem Heiligen Geist,
zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Das Weihnachtsoratorium

Johann Sebastian Bach

I. Teil: Am 1. Weihnachtstag

1. Coro

Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage, rühmet, was heute der Höchste getan! Lasset das Zagen, verbannet die Klage, stimmt voll Jauchzen und Fröhlichkeit an! Dienet dem Höchsten mit herrlichen Chören, lasst uns den Namen des Herrschers verehren!

2. Recitativo (Tenore)

6 Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augusto ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt David, die da heißet Bethlehem; darum, dass er von dem Hause und Geschlechte David war: auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Wei-

be, die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

3. Accompagnato (Alto)

Nun wird mein liebster Bräutigam, nun wird der Held aus Davids Stamm zum Trost, zum Heil der Erden einmal geboren werden. Nun wird der Stern aus Jakob scheinen, sein Strahl bricht schon hervor. Auf, Zion, und verlasse nun das Weinen, dein Wohl steigt hoch empor.

4. Aria (Alto)

Bereite dich, Zion, mit zärtlichen Trieben, den Schönsten, den Liebsten bald bei dir zu sehn! Deine Wangen müssen heut viel schöner prangen, eile, den Bräutigam sehnlichst zu lieben!

5. Choral

Wie soll ich dich empfangen,
und wie begegn' ich dir?
O aller Welt Verlangen,

o meiner Seelen Zier!
 O Jesu, Jesu, setze
 mir selbst die Fackel bei,
 damit, was dich ergötze,
 mir kund und wissend sei!

6. *Recitativo (Tenore)*

Und sie gebar ihren ersten Sohn,
 und wickelte ihn in Windeln und
 legte ihn in eine Krippen, denn sie
 hatten sonst keinen Raum in der
 Herberge.

7. *Choral (Soprano, Basso)*

Er ist auf Erden kommen arm,
 dass er unser sich erbarm,
 und in dem Himmel mache reich,
 und seinen lieben Engeln gleich.
 Kyrieleis!

Recitativo

Wer will die Liebe recht erhöh'n,
 die unser Heiland vor uns hegt? Ja,
 wer vermag es einzusehen, wie ihn
 der Menschen Leid bewegt? Des
 Höchsten Sohn kömmt in die Welt,
 weil ihm ihr Heil so wohl gefällt, so
 will er selbst als Mensch geboren
 werden.

8. *Aria (Basso)*

Großer Herr, o starker König, lieb-
 ster Heiland, o wie wenig achtet
 du der Erden Pracht! Der die ganze
 Welt erhält, ihre Pracht und Zier
 erschaffen, muß in harten Krippen
 schlafen.

9. *Choral*

Ach mein herzliebes Jesulein,
 mach dir ein rein sanft Bettelein,
 zu ruhn in meines Herzens Schrein,
 dass ich nimmer vergesse dein!

Navidad Nuestra

7

La Anunciación

Jinete de un rayo rojo,
 viene volando el Ángel Gabriel.
 Con sable punta de estrella,
 que vuele „Plate cabacate“.

Die Ankündigung

Auf einem roten Lichtstrahl rei-
 tend kommt fliegend der Engel
 Gabriel mit des Säbels Sternspitze,
 fliegt er über „plate cabate“.

Libretto

Que Dios te salve María,
la más bonita cuñataí.
La flor está floreciendo,
crece en la sangre tu „cuclumi“.

Soy la esclava del Señor
llevando su corazón.
Capullo que se hace flor
y se abrirá en Navidad.

El Ángel Gabriel ya vuelve
al pago donde se encuentra Dios.
¿Mamá parehó angelito
que tan contento te vuelves vos?

He visto a la reina el Mundo,
la más hermosa cuñataí.
Los ojos son dos estrellas,
su voz el canto de un yerutí.

La Peregrinación

A la huella, a la huella,
José y María,
por las pampas helados,
cardos y ortigas,

A la huella, a la huella,
cortando campo.
No hay cobijo ni fonda,
sigan andando.

Florecita del campo,
clavel del aire,

Dass Gott dich grüße, Maria,
die schönste aller Frauen.
Die Blume blüht, sie wächst im
Blute deines „cuchumi“.

Ich bin die Sklavin des Herrn,
und trage sein Herz.
Knospe, die zur Blume wird
und sich an Weihnachten öffnet.

Der Engel Gabriel kehrt schon zurück,
wo Gott ihn erwartet.
Was ist passiert, Engelchen,
dass du so zufrieden zurückkommst?

Ich habe die Königin der Welt gesehen,
die Schönste aller Frauen.
Die Augen sind zwei Sterne,
ihre Stimme der Gesang einer Taube.

Die Pilgerfahrt

Vorwärts! Vorwärts!
Josef und Maria,
durch die eisige Pampa,
durch Disteln und Brennesseln.

Vorwärts! Vorwärts!
Kürze ab den Weg!
Es gibt keinen Unterschlupf, kein
Gasthaus, sie laufen weiter.

Blümelein vom Felde,
Nelke im Wind,

si ninguno te aloja,
¿adónde naces?

¿Dónde naces, florecita
que estás creciendo?
Palomita asustada,
grillo sin sueño.

A la huella, la huella,
José y María.
Con un Dios escondido
nadie sabía.

A la huella, la huella,
los peregrinos.
Préstenme una tapera
para mi niño.

A la huella, la huella,
soles y lunas,
los ositos de almendra,
piel de aceituna.

Ay burrito del campo,
Ay buey barcino.
Que mi niño ya viene,
háganle sitio!

Un ranchito de quincha
solo me ampara,
dos alientos amigos,
la luna clara.

wenn dich niemand beherbergt,
wo kommst du zur Welt?

Wo kommst du zur Welt,
wachsendes Blümelein?
Verängstigte Taube,
Grille ohne Schlaf.

Vorwärts! Vorwärts!
Josef und Maria,
mit einem versteckten Gott,
niemand wusste es.

Vorwärts! Vorwärts!
Die Pilger.
Gib mir Schutz
für mein Kind.

Vorwärts! Vorwärts!
Sonnen und Monde,
Mandelbärchen,
Olivenhaut.

Ach Feldesel,
ach, störrischer Ochs,
mein Kind kommt schon,
macht ihm Platz!

Nur ein kleiner Stall aus Stäben
beschützt mich,
zwei atmende Freunde,
der klare Mond.

El Nacimiento

Noche anunciada, noche de amor
Dios ha nacido, pétalo y flor.
Todo es silencio y serenidad,
paz a los hombres, es Navidad.

En el pesebre, mi redentor,
es mensajero de paz y amor.
Cuando sonrío, se hace la luz
y en sus bracitos, crece una cruz.

Ángeles canten sobre el portal,
Dios ha nacido, es Navidad.

Esta es la noche que prometió
Dios a los hombres, y ya llegó.

Es Nochebuena, no hay que
dormir, Dios ha nacido, Dios está
aquí.

Die Geburt

Verkündete Nacht, Nacht der
Liebe, Gott ist geboren, Blütenblatt
und Blume. Alles ist Stille und
Seelenruhe, Friede den Menschen,
es ist Weihnachten.

In der Krippe, mein Erlöser,
er ist Bote von Frieden und Liebe.
Wenn er lächelt, wird es Licht.
Und in seinen Ärmchen wächst ein
Kreuz.

Engel, singt über dem Tor:
Gott wurde geboren, es ist Weih-
nacht.

Dies ist die versprochene Nacht,
von Gott den Menschen; und sie ist
bereits angekommen.

Es ist Heiliger Abend, keiner
schläft,
Gott ist geboren, Gott ist hier.

Los Pastores

Vengan pastores del campo,
que el rey de los Reyes ha nacido
ya. Vengan antes que amanezca,
que ya apunta el día y la noche se
va.

Die Hirten

Kommt, Hirten vom Feld,
der König der Könige ist schon
geboren. Kommt, bevor es taget,
der Tag erwacht schon, die Nacht
geht.

Albahaca y cedrón, tomillo y laurel,
que el Niño se duerma al amanecer.

Lleguen de Pinchas y Chuquis,
de Aminga y San Pedro, de Arauco
y Pomán.

Antes que nadie le adore,
quesillos y flores le vamu a llevar.

Pídanle a Julio Romero caballos
de paso y su mula de andar.
Con cajas y con guitarras
iremos cantando por el olivar.

Ay Navidad de Aimogasta!
Aloja y ñapa no habrá de faltar.
Mientras la luna riojana
se muere de ganas de participar.

Los Reyes Magos

Llegaron ya, los reyes y eran tres
Melchor, Gaspar y el negro Baltazar.
Arrope y miel, le llevarán
y un poncho blanco de alpaca real.

Changos y chinitas duérmanse,
que ya Melchor, Gaspar y Baltazar,

Basilikum und Zitronenstrauch,
Thymian und Lorbeer, dass das
Kind bei Tagesanbruch einschlafe.

Kommt aus Pinchas und Chuquis,
von Aminga und San Pedro, von
Arauco und Pomán,

Bevor andere ihn anbeten, Käs-
lein und Blumen werden wir ihm
bringen.

Verlangt von Julio Romero mit
seinen Pferden und seinen Eseln
zu kommen. Mit Trommeln und
Gitarren gehen wir singend durch
die Olivenhaine.

Ach! Weihnachten in Aimogasta!
An Aloja und Añapa wird es nicht
mangeln, während der Mond aus
Rioja sich danach verzehrt mitzu-
machen.

Die Drei Könige

Die Könige kamen nun und es
waren drei: Melchior, Kaspar und
der farbige Balthasar.
Arrope und Honig werden sie ihm
bringen und einen weißen Poncho
aus königlicher Alpakawolle.

Buben und Mädchen, schläft jetzt
ein, weil Melchior, Kaspar und

todos los regalos dejarán
para jugar mañana al despertar.

El Niño Dios muy bien lo agrade-
ció,
comió la miel y el poncho lo
abrigó.
Y fue después que los miró.
Y a media noche el sol relumbró.

La Huida

¡Vamos! ¡Vamos! ¡Burrito apurá!
Si no te apuras los van a pillar

Largo el camino, largo el salitral
Ya tocan a degollar
Ya está sangrando el puñal
Si no te apuras los van a pillar.

¡Vamos! ¡Vamos! ¡Burrito, apurá!
Niño bonito, no llores mi amor,
ya llegaremos a tierra mejor.
Duérmete ya, no llores,
cuna en mis brazos te haré.
Bombos legüeros en mi corazón.

Balthasar alle Geschenke liegen las-
sen werden zum Spielen, morgen,
gleich nach dem Aufwachen.

Das Gottkind bedankte sich sehr,
aß den Honig, und der Poncho
deckte es zu. Und das geschah,
nachdem es sie angesehen hatte.
Und um Mitternacht erstrahlte die
Sonne.

Die Flucht

Voran! Voran! Kleiner Esel, beeile
dich! Wenn du dich nicht beeilst,
werden sie sie erwischen.
Lang der Weg, weit das Salzfeld.
Sie rufen schon zum Niedermet-
zeln, schon blutet der Dolch.
Wenn du dich nicht beeilst, werden
sie sie erwischen.

Voran! Voran! Kleiner Esel, beeil
dich! Schönes Kind, weine nicht,
mein Liebes. Bald werden wir
besseren Boden erreichen. Schlaf
schon ein, weine nicht, Aus meinen
Armen mache ich dir eine Wiege.
Trommelschläge aus der Ferne in
meinem Herz.

Weihnachtsoratorium – III. Teil: Am 3. Weihnachtstag**24. Coro**

Herrscher des Himmels, erhöere das Lallen, lass dir die matten Gesänge gefallen, wenn dich dein Zion mit Psalmen erhöht! Höre der Herzen frohlockendes Preisen, wenn wir dir itzo die Ehrfurcht erweisen, weil unsre Wohlfahrt befestiget steht!

25. Recitativo (Tenore)

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander:

26. Coro

Lasset uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

27. Recitativo (Basso)

Er hat sein Volk getröstet, er hat sein Israel erlöst, die Hülfe aus Zion hergesendet und unser Leid geendet. Seht, Hirten, dies hat er getan; geht, dieses trifft ihr an!

28. Choral

Dies hat er alles uns getan,
sein groß Lieb zu zeigen an;
des freu sich alle Christenheit
und dank ihm des in Ewigkeit.
Kyrieleis!

29. Duetto (Soprano, Basso)

Herr, dein Mitleid, dein Erbarmen tröstet uns und macht uns frei. Deine holde Gunst und Liebe, deine wundersamen Triebe machen deine Vätertreue wieder neu.

30. Recitativo (Tenore)

Und sie kamen eilend und funden beide, Mariam und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kind gesaget war. Und alle, für die es kam, wunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten gesaget hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

31. Aria (Alto)

Schließe, mein Herze, dies selige Wunder, fest in deinem Glauben ein! Lasse dies Wunder, die göttlichen Werke immer zur Stärke deines schwachen Glaubens sein!

32. Recitativo (Alto)

Ja, ja, mein Herz soll es bewahren, was es an dieser holden Zeit zu seiner Seligkeit für sicheren Beweis erfahren.

Libretto

33. Choral

Ich will dich mit Fleiß bewahren,
ich will dir
leben hier,
dir will ich abfahren,
mit dir will ich endlich schweben
voller Freud
ohne Zeit
dort im andern Leben.

34. Recitativo (Tenore)

Und die Hirten kehrten wieder um,
preiseten und lobten Gott um alles,
das sie gesehen und gehöret hatten,
wie denn zu ihnen gesaget war.

35. Choral

Seid froh dieweil,
dass euer Heil
ist hie ein Gott und auch ein
Mensch geboren,
der, welcher ist
der Herr und Christ
in Davids Stadt, von vielen auser-
koren.

Coro

Herrscher des Himmels, erhöre das
Lallen, lass dir die matten Gesänge
gefallen, wenn dich dein Zion mit
Psalmen erhöht! Höre der Herzen
frohlockendes Preisen, wenn wir
dir itzo die Ehrfurcht erweisen, weil
unsre Wohlfahrt befestiget steht!

Die Solisten

ULRIKE MORLANG – SOPRAN

14

Als Mitglied des Vokalensemble Frankfurt unter Ralf Otto begann Ulrike Morlang ihre stimmliche Ausbildung bei Maria Karb-Bienefeld, später bei Carol Meyer Bruetting in Frankfurt.

Sie wirkte in verschiedenen renommierten Kammerchören mit und trat als Solistin des KammerChores Hofheim in dessen Konzerten seit 2003 hervor (u.a. J.S. Bach: Johannespassion, J. Haydn: Stabat Mater, G. Ph. Telemann: Lukas-Passion, G.F. Händel Solomon). Derzeit arbeitet sie mit Hans-Georg Dechange zusammen.





DORIS PEUCKERT – ALT

Doris Peuckert (Mezzosopran) lebt in Hofheim und erhielt ihre Gesangsausbildung zunächst bei Dietmar Vollmert und bei Hans-Georg Dechange. Sie ist Mitglied im KammerChor Hofheim, in dem sie häufig solistische Aufgaben übernimmt. Hierzu zählen in den letzten Jahren unter anderem die Markuspassion von Keiser, die Lukaspassion von Telemann sowie Stabat Mater (Haydn und Pergolesi) und Solomon (Händel). Neben geistlicher und weltlicher Chormusik ist das Kunstlied, insbesondere das der Romantik, ein weiterer Schwerpunkt. Sie wirkt regelmäßig bei Liederabenden im Rhein-Main Gebiet mit.

ROLF SOSTMANN – TENOR

Rolf Sostmann studierte Schulmusik an der GHK in Kassel und Gesang bei Walker Wyatt, Prof. Harl-Heinz Jarius, Hans-Georg Dechange u. a.. Musikalische Erfahrungen sammelte er in verschiedenen Ensembles wie dem Berliner Rundfunkchor oder im Arnold-Schönberg-Chor (Wien); seit 2002 gehört er dem Bayreuther Festspielchor an. Im gleichen Jahr begann er sein Engagement im Chor der norwegischen National-Oper in Oslo und wird dort mittlerweile auch mit solistischen Aufgaben betraut. Daneben arbeitete er mit Dirigenten wie Simon Rattle, Claudio Abbado und Thomas Hengelbrock. Seine solistische Tätigkeit konzentriert sich auf die großen Oratorien von Bach, Händel, Haydn und Mendelssohn sowie auf Lieder von Schubert, Schumann, Brahms, Strauß und Wolf. Zahlreiche internationale Konzertreisen bis nach Namibia runden seine Tätigkeit ab.



JOCHEN FAULHAMMER – BASS

Jochen Faulhammer konzertiert als Sänger in den Bereichen Lied und Oratorium, spielt aber immer wieder auch in Opernprojekten, etwa es als Graf in Mozarts „Figaro“ oder zuletzt als Sarastro in der „Zauberflöte“. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt auf der Alten Musik, die er nicht nur als Sänger und Chorleiter aktiv pflegt, sondern auch durch die Arbeit im Verein *cavata cassel e.V.*, der sich besonders die Hebung unbekannter musikalischer Schätze in der Universitätsbibliothek Kassel zur Aufgabe gestellt hat.



Als Leiter der Kantorei der Kreuzkirche Kassel führt er regelmäßig große Werke des kirchenmusikalischen Repertoires auf, so im Jahr 2013 Händels „Messiah“ und Mozarts Requiem, 2014 zuletzt „Auferstehung und Himmelfahrt Jesu“ zum 300. Geburtstag von Carl Philipp Emanuel Bach.

Einen weiteren Teil seines musikalischen Spektrums bildet die Arbeit als Sänger des Trios *Alma lusitana* mit Musik aus dem portugiesischen Sprachraum, sowie sein nordhessisches Musikkabarett-Programm mit Duo-Partnerin Christine Weghoff.

Das Orchester

HOCHHEIMER KAMMERORCHESTER

Das Hochheimer Kammerorchester besteht aus qualifizierten Laien- und Profimusikern, die sich wöchentlich zusammen finden, um Werke aller Stilrichtungen zu erarbeiten. Nachdem Ruth Seifert das Orchester 25 Jahre lang leitete, hat im Jahr 1999 Katrin Ebert diese Aufgabe übernommen und setzt die bewährte Praxis fort, die Streicher ohne Dirigenten vom Konzertmeisterpult aus anzuführen. Darüber hinaus tritt das Orchester mit verschiedenen Dirigenten, oftmals in Zusammenarbeit mit Chören, auf. Außer in Hochheim, wo es eine wichtige Rolle im Musikleben der Stadt spielt und unter anderem jährlich die Sommerlichen Serenadenkonzerte veranstaltet, konzertiert das Kammerorchester im gesamten Rhein-Main-Gebiet und darüber hinaus.

Katrin Ebert, in Mainz geboren, studierte Violine an den Musikhochschulen Saarbrücken und Freiburg sowie Historische Interpretationspraxis an der Musikhochschule Frankfurt. Sie konzertiert u.a. als Mitglied international renommierter Orchester wie z.B. „La Stagione Frankfurt“ oder „Cappella Coloniensis“ und wirkte

bei zahlreichen Rundfunk- und CD-Aufnahmen mit. Hinzu kommen Auftritte in kammermusikalischer Besetzung, insbesondere mit ihrem Barockensemble „Le Goût Étranger“, dem „HaydnQuartettFrankfurt“ und der Tangogruppe „Quinteto del Fuego“. Außerdem unterrichtet Katrin Ebert an der Musikschule Hofheim. Dem Hochheimer Kammerorchester war sie bereits seit ihrer Jugend verbunden, bevor sie 1999 dessen Leitung übernahm.

Der Chor

KAMMERCHOR HOFHEIM

Der KammerChor Hofheim wurde 1989 von seinem künstlerischen Leiter Hans-Georg Dechange gegründet. Er besteht derzeit aus rund 40 Mitgliedern und ist dem Volksbildungsverein Hofheim angeschlossen. Die Mischung von ausgebildeten Musiklehrern und begeisterten Hobby-Sängern ermöglicht eine intensive Probenarbeit. Durch seine rege Konzerttätigkeit hat er sich im Musikleben der Region einen festen Platz erworben. Seit 1997 ist er regelmäßiger Gast in der Konzertreihe der „Freunde der Kirchenmusik“ im Dominikanerkloster Frankfurt.

Der Chor widmet sich vor allem anspruchsvoller Literatur von den alten Meistern bis zu zeitgenössischen Komponisten. Zu dem bisher in Konzerten vorgestellten Repertoire gehören geistliche und weltliche Chorwerke aller Epochen - vor allem der Romantik und Moderne bis hin zu Jazzchor-Arrangements - sowie Oratorien. Er wurde mehrfach mit ersten Preisen bei nationalen Chorwettbewerben der Region ausgezeichnet. Der KammerChor Hofheim arbeitete mehrfach mit dem HR zusammen, darunter Live-Mitschnitte der Wiederaufführung der „Krönungsmesse“ des Mainzer Hofkapellmeisters von Vincenzo Righini und von zwei Ouvertüren des ehemaligen Leiters (1840-1860) des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters, Franz Messer, zusammen mit der „Ersten Walpurgisnacht“ von F. Mendelssohn Bartholdy in Kooperation mit dem Kulturfonds RheinMain.

17

***Der KammerChor Hofheim dankt der katholischen Kirchengemeinde
St. Peter und Paul für die freundliche Zusammenarbeit!***

Der Dirigent

HANS-GEOERG DECHANGE



Erste musikalische Erfahrungen sammelte Hans Georg Dechange bei den Chören am Limburger Dom. Nach dem Studium (Kirchenmusik/Musikhochschule Frankfurt am Main und Gesang/Musikhochschule Mannheim) leitete er über ein Vierteljahrhundert die Musikschule Hofheim. In dieser Zeit gründete er den KammerChor Hofheim und das Jugendsinfonieorchester des Main-Taunus-Kreises. Er initiierte die „Hofheimer Orchesterwoche“, in der er u.a. sinfonische Werke von Tschaikowski, Mendelssohn Bartholdy, Grieg, Prokofiev, Schumann, Rachmaninoff und Dvorak aufführte und gastierte u. a. bei der „Fetes musicales du Savoie“ sowie bei der „Filarmonia Banatul“ in Timisoara/Rumänien.

Parallel betätigte er sich als Sänger. Der Stipendiat des Richard-Wagner-Verbandes absolvierte u.a. einen Meisterkurs bei Kammersänger Hans Hotter (Wien) und ein Dirigierseminar bei Eric Ericsson (Stockholm).

Unter seinen Konzerten als Sänger ragen Aufführungen mit dem Ensemble Modern in der Berliner Kammerphilharmonie und in der Alten Oper Frankfurt unter Ingo Metzmacher (Kurt Weill: Berliner Requiem) und mit dem Vokalensemble Frankfurt und Il Basso unter Ralf Otto in St. Sernin/Toulouse und Lourdes heraus.

Programmorschau 2018

Samstag, 26.5.18, 19:30 Uhr

18 Pfarrkirche St. Peter und Paul Hofheim

Europäische Musikzentren: Paris

Chormusik aus der französischen Hauptstadt mit Werken von Gounod, Saint-Saens, Debussy, Poulenc u.a.

KammerChor Hofheim

Moderation: Berthold Mann-Vetter

Leitung: Hans-Georg Dechange

Eintritt: 15,- (ermäßigt 10,-)

Kartenvorverkauf in Hofheim:

Buchhandlungen Am Alten Rathaus und Tolksdorf

Sonntag, 24.6.18, 11:00 Uhr

Johanneskirche Hofheim

Johann Sebastian Bach: Kantate „Ich hatte viel Bekümmernis“ BWV 21

KammerChor Hofheim

Orchester BAROCK (Einstudierung: Katrin Ebert)

Leitung: Hans-Georg Dechange und Katharina Bereiter

Eintritt: frei

Samstag, 4.8.18, 20:00 Uhr

Stadthalle Hofheim

Ludwig van Beethoven: Violinkonzert D-Dur op. 61

Peter Tschaikowski: Fantasie-Ouvertüre „Romeo und Julia“

Arturo Márquez: Danzón Nr. 2

Jugendsinfonieorchester des Main-Taunus-Kreises

Leitung: Hans-Georg Dechange und Berthold Mann-Vetter

Eintritt: AK: 17,- (6,-), VK: 15,- (6,-)

Samstag, 24.11.18, 19:30 Uhr

Pfarrkirche St. Peter und Paul Hofheim

Der Tag des Gerichts TW 6:8

Oratorium für Soli, Chor und Orchester

KammerChor Hofheim, Kammerchor der Kreuzkirche Kassel,

Hochheimer Kammerorchester (Einstudierung: Katrin Ebert)

Leitung: Hans-Georg Dechange

16.12.18, 11:00 Uhr

Johanneskirche Hofheim

Johann Sebastian Bach: Kantate „Schwingt freudig euch empor“ BWV 36

KammerChor Hofheim

Orchester BAROCK (Einstudierung: Katrin Ebert)

Leitung: Hans-Georg Dechange und Katharina Bereiter

FREUNDESKREIS HOFHEIMER KLASSIKKONZERTE

Große Projekte und attraktive Konzerte, insbesondere mit professioneller Orchesterbegleitung, können in der Regel nicht ausschließlich über Eintrittsgelder finanziert werden. Deshalb sind der Chor und der Volksbildungsverein auf das Engagement von Privatpersonen und Unternehmen angewiesen. Über den *Freundeskreis Hofheimer Klassikkonzerte* können Sie den KammerChor Hofheim fördern.

Der Freundeskreis Hofheimer Klassikkonzerte bietet Ihnen:

- » Frühzeitige Information über Veranstaltungen
- » Kartenreservierung vor Beginn des offiziellen Kartenvorverkaufs
- » Sitzplatzreservierung
- » Persönliche Kontakte zu Musikern und Künstlern im Umfeld eines attraktiven kulturellen Programms

Da der Freundeskreis Hofheimer Klassikkonzerte ausschließlich gemeinnützige Zwecke verfolgt, sind Spenden steuerlich absetzbar. Kein Mindestbeitrag, auch einmalige Spenden sind willkommen!

Ansprechpartnerin

Ulrike Morlang
Freundeskreis Hofheimer Klassikkonzerte
Hattersheimer Str. 1
65719 Hofheim am Taunus

Bankverbindung

VolksBildungsVerein Hofheim am Taunus e.V.
Nassauische Sparkasse Wiesbaden
BIC NASSDE55XXX
IBAN DE 97 5105 0015 0200 0475 40
Kennwort Freundeskreis Hofheimer
Klassikkonzerte - Name



Impressum:

Titelbild: Tram Pham, mainformat gmbh
Programmheft: Katharina Klönk